

Ein neues Buch vom Dichter der „dreizehn Bücher der deutschen Seele“

Am 21. September erscheint:

Wilhelm Schäfer: Wendekreis neuer Anekdoten

In 2 Bänden 1,50 Mk.

Sie gehören wie wenigstens unserer zeitgenössischen Dichtung

An fünfundzwanzig neuen Geschichten von der Art, die Wilhelm Schäfer Anekdoten nennt, darf sich der Leser des Buches „Wendekreis neuer Anekdoten“ erfreuen, und es heißt wahrhaftig den Ruhm der früheren nicht mindern, wenn ihm verheißen wird, daß er im „Wendekreis“ noch reizendere Dinge findet und epische Kunst in höchster Vollendung: in unvergleichlicher Formklarheit und Sprachschönheit tiefen menschlichen Gehalt, blypartig sichtbar werdend in weltgeschichtlichen Szenen und Alltagsbegebenheiten, immer an das Herz der Dinge rührend und den rätselhaften Sinn in der bunten Fülle des Geschehens im Sinnbild erschließend. Ob Komisches erzählt wird oder tiefbetvegende Tragik, ob mannhafteste Taten oder geistvolle

**Ein dichterisches Geschenkbuch, wie es sich
und ein Buch, das es zugleich in sich hat**

Ⓩ Vorz

Die Weltliteratur schrieb vor Jahren E. G. Kolbenheyer über Wilhelm Schäfers Anekdoten.

Eherz, ob vom tapferen Bürgermädchen aus Lüneburg oder vom schlauen Gastwirt zu Basel, ob vom ehrenhaften Grafen Broddorff/Kanpau oder vom gestrengen König von Preußen – jedesmal steht im Mittelpunkt, vom Schicksal zur Entscheidung aufgerufen, ein Mensch und muß sich entscheiden, er mag wollen oder nicht. Der Leser aber, den ein großer Erzähler oft mit einem und demselben Satz lachen und den Atem anhalten läßt, er findet – sich selbst, sich selbst als deutschen Menschen mit allen inneren Notwendigkeiten: seinem Verlangen nach Schönheit und Frohsinn, seinem Glauben an das sinnvolle Schicksal, seiner Sehnsucht nach Redlichkeit und Treue, Keinheit und Größe.

**er Buchhändler nicht besser wünschen kann,
ein echtes deutsches Volksbuch zu werden.**

Ⓩ

VERLAG ALBERT LANGEN

GEORG MÜLLER MÜNCHEN